geben. Es bandle his. Benn man m floße, fönne die Er bitte alle anit als Ganzed zur un, um die durch

ct ergriff, verwies ichtung bes Trie Bablen.

res Radfolger.

n politischen Rrei m die neue fran-ellt baben wird, en mit der Ein mach London zu der parlamenta neven französist möglich sein, se dent Boben nicht furgen Schreiben enachrichtigt, daß Soincare but diese bt die nötige bar-

onebonf.

the foll eine nicht sebant bereit fein der Dollar würde werifa es seinen eberichilffen anbe enn Amerika bas nder ftart bom he Golbemiffiona g crrichtet twerbe. i ber Errichtung des Dollars ble

ınk Nr. 172.

36436436

3-5 Uhr. arung.

en Geldpots. sche und

36436436

erung. mmt am rmittags 11 Uhr.

lathaus. den!

om Ungläd burch famtliche Mit-Cinot uno Band

z". Befchaftsftelle

riegsteilnehmer

afer per Btr. 8.50. hie Birkenfelb lefon 5.

enfelb. ifen eine ichone s Ralbin

mit einem 10 Tage alten Япизисии.

m b e r g. wegen Entbehr-

Maifenbacher,

Salbusnatilm in Reneubling 75 Golbujennige, Durch bie Boft im Oris- u. Dberamts verfehr, fowle im fonftigen minnb. Berfehr 75 Golb-pfennig m. Poftbeftellgebuhr.

Breife freibleibenb, Racherhebung vorbehalten, Breis einer Rummer 10Bolb. pfennige

In Gallen von höherer Ge-walt besteht tein Anspruch unf Rieferung ber Zeitung ober auf Rückerfinttung bes

jebergeit entgegen.

Birotonto Rr. 24 bei ber D.K.-Sparlaffe Reuenbling.

Der Enzialer.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Beheilungen nehmen alle Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Sciertage.

Dend und During ber C. Merb'iden Buchbeuderei (Jubaber D. Strom). für bie Schriftleitung veranwortlich D. Strom in Mousebiles.

mes Anjeigenbreib Ein Die einspattige Betitgetle ob beren Raum im Begirb 15, außerb. 20 Golbpfeinig mit Inf.-Steuer. Kolleft.-anzeigen 100 Proz. Zuschlag. Offerte u. Anskunfterteilung VEIA. ARell.-Peile boGold-w o' pfennig. Wild Bei größeren Aufträgen entbredenber Mabatt, ber im Falle bes Mahnberfahrens

hinfallig wirb, ebenfo wenn Rahlung nicht innerhalb b Zagen nach Rechnungsbatum exfolgt.! Will der Enrifveranberungen treten fofort alle früher, Ber-einbarungen außer Rraft

Serniprener Rr. 6. Gur telefonifde Muftrage mirb feinerlei Gemabr übermommen.

M 115.

Renenbirg, Freitag, den 16. Mai 1924.

82. Jahrgang.

Deutschland.

Mannheim, 14. Blai. Nachdem der Ausstand in den Wer-fen der Bad. Anilin- und Sodafabrif beendet ift, läßt sich der Schaben, der durch die eingedrungenen fommunistischen Arbeitelesen ongerichtet wurde, einigermaßen überseben. Wie noch erinnerlich, sourden zu Beginn des Anshandes von den Ausgesperrten die Fabriftore gestilrum und in die schuplos daliegenden Werke eingedrungen, um angebilch nach Erbeits-willigen au inchen. Wie sich nun bei der Untersuchung der Anlagen herausstellt, wurde in den Werken schlimm gehauft. Große Einbruchobiebftable wurden nach Zertrummerung von Jenstern und Türen verübt. Abparate und Beininftenmente, Mehgeräte usw. wurden in blinder Zerfidrungswurt gerfchingen, Telefonapparate, Schreibmaichinen und jonftiges rial vollständig verdorben. Durch die Berweigerung der Rots fandbarbeiten war fast während der ganzen Dauer des Aus-ftandes das Werf ohne Schutz, so daß allerdand Gefindel un-gehindert pliindern konnte. Der innere Justand der Banten und die dort veräbten Einbruchdiedstähle spotten jeder Be-

Mannheim, 14 Mai, Die Franzosen sind jehr dazu überstegungen, die Brüdenpassanten auch durch Beauste in Bivli fontrollieren zu lassen, und zwar sehr gründlich, Bastonstrosse und Leiberossistationen werden vorgenommen, auch mitsgesübrte Beitungen und Schriftstäte werden einer Durchsicht unterzogen. Desdald ist größte Borsicht am Blaze.

Russel, in Mai. Das amtliche Ergebnis der Wahlen zur Stadtverordustenversammlung ist solgendes: Vereinigte Sozialdemokratische Berlaturei is (v). Deutschendsatische Berlaturei is (v). Deutsche Solksdartei is (v). Deutsche Solksdartei is (v). Deutsche Solksdartei is (v). Deutsche Solksdartei is (v). Deutsche Deutschendsatische Bartei ber deutsche Block 4 (—), Kommunisten 3 (—) und Jentrum 2 (3). Früher war die Stadtverordustenversammlung 72 Köpse kart, jest ablit sie nur noch is. Es teden 19 Sozialdemokraten und 3 Kommunisten 33 Bürgerlichen gegenüber. Oberbürgermeister Scheidemann das also feine Rehrbeit medu.

Berlin, 15. Mai. Wie der "Borwärts" aus Dalle berichtet ihr Kontra obern den kan für Drien des Halleschen Bezirfes einbernsen und kommendors. Samtliche Bersammlungen konnten nicht kattsinden, weil die mitteldeutschen Bergardeister geschlossen der den kannendors, wei des einbernsen und kommendors, Samtliche Bersammlungen konnten nicht kattsinden, weil die mitteldeutschen Bergardeister geschlossen der den Reiernuntungsdeselnen Rosan, sich an wilden Aktionen nicht zu beieligen, reklossolge leisten. Der höchste Bersammlungen konnten nicht kattsinden, weil die mitteldeutschen Bergardeister anweisend waren, und dies Beieligung in einem Kreise, sür den rund 20 000 Bergardeiter in Frage komblemen.

Widdar der Kohlemperise.

Abbau ber Roblenpreife.

Gingebende und langwierige Berhandlungen fiber die Möglichkeit des Abbaus der Kohlenpreise, die in den leizten Tagen in Berlin stattsanden, ergaben, das eine weitere Sentung der Breise für Steinkohle bei dem angenblicklichen Stand ber Breise sür Steinkohle bei dem augenblicklichen Stand der Materialpreise, Löhne und Leistung für unundslich gehal-ten wird. Gegenüber März haben die Materialdreise weiter angezogen (137 Brozent zu 1913), die Löhne geben zum Teil 13 Brozent über den Borfriegsstand binaus, und die Einzellei-ftung dat den Borfriegsstand noch nicht erreicht. Es nuchte auerkannt werden, daß der Andrieger noch immer unter Selbstfosten verlauft und daß in den übrigen Revieren die Gelbstfosten nicht durchweg von dem Verlausserlös gedeckt wers den. Die Tarsocke, daß der großen Bezirken die Leistung is Mann und Schicht erft 70—75 Brozent im Vergleich zu 1914 erreicht dat, schlägt doch zu Buch. Umsangreiche Brüfungen in der Brauntoblenindustrie zeitigten das bedauerliche Ererreicht bat, schlägt boch zu Buch. Umsangreiche Brüfungen in der Braunkoblenindustrie zeitigten das dedanerliche Ersgeduss einer steigenden Tendeuz der Seldstosten. Die oben angestützten wirtschaftlichen Erscheinungen in der Steinkoblens industrie (Erdodung der Lödzus und Materialunkosten, nicht genügender Leistungsstand) tressen auf die Braunkoblenindustrie in gleichem Maße zu. Als eine Berbilligung erichwerend wied die Kreditnot angesehen. Das Einkalkulieren der doben Jinsen der Selbstosten drogeristo erhöut. In den Kreisien der Vergdauindustrie sieht man die wirtschaftliche Lage sir sehr ernst an. Es wird durch die Krechtendistit mit sedem ehr ernft an. Es wird durch die Frachtenpolitif mit jedem Loge schwerer, sich gegenüber der englischen Konfurrens su halten. Der Arbeitssamps im Bergbau macht durch alle bisberigen Plane und Berechnungen einen Strich. Ein Berfagen der Mebrarbeit bat den Zusammendruch aller Kalkulationen im Gefolge. Darum muß der Ramps um die Rebrarbeit durch geführt werden, zumal diese Mehrarbeit rechtmäßig auf Grund der verbindlich erflärten Schiedsibrüche gesordert wird.

Ablehnung bes Bluds ber Ditte burch bie Deutsche Bolfspartel.

Berlin, 15. Mai. Die Reichstagsfraktion und der Parkei-vorstand der Deutschen Bolisbartei billigten in Ampeschbeit der Beichsminister Dr. Stresemann und Dr. Jarres nach dem bei der Bartei ansgegebene Bericht die grundschiche Strilung-nahme der Reicksregierung in der Behandlung der Sachver-ftandigengutachten. Sie erwarten, daß die Reichbregierung in der Andführung des Gutachtens die deutschen Interessen tat-fraftig mabrt, insbesondere die Wiederberfteslung der finanziellen und wirtichaftlichen Einheit bes Meiche gegen ben Ber uch irriger Auslegung bes Glutochtens durchlest und verlangt daß die Forderungen deuticher Ebre und deutscher Freiheit erfüllt werden. Rach einem Rücktrit der Reichsteglerung fei für die Reubildung die Stellung der Deutschen Bossepartei durch den nach mit maßgedenden Beschilde wirden 12 Januar 1221 gegeben. Plussen und innenpolitische Gründe exiorders ong die generingen seutiger Eine und babe seinerzeit ununganglich erfart. Univeder ihr und babe seinerzeit ununganglich erfart. Univeder ihr und babe seinerzeit ununganglich erfart. Univeder ihr verden Raibans in Calmbach und isachwitzeit der Reichte Bolfsbartei der Reichten Bolfsbartei der Reichten Bolfsbartei der Killerands dawongegant. Wie werde unter diesen Univerden Univerden Raiben Reichten Bolfsbartei der Reichten Bolfsbartei der Reichten Bolfsbartei der Reichten Beilder Andbergen ber Prästent der Reichten Beilder Beilden Beilden

halte. Richt die Taftif, sondern die sachliche Uebereinstimmung blatt "Le Beuple" erflärt ebensalls, der Bräsident der Republik dass außenpolitischen Lebensstagen der Aarton stehen im delt habe sich rückhaltlos in den Kampi der Barteien gestürzt und jest wühlte wan, daß er den Konsenuenzen entgebe. Bas Berhandlung der Borion derwecht wurde die Archivente der Werkfranz der Berkandlung sein. Eröffnung bes Reichstages verschuben,

Gin neuer politifcher Morb.

Im Tegeler Baide bei Berlin wurde ein Erichossener ausgelunden, der ichen sechs Monate dort gelegen bat. Er scheint das Opier eines Geheinstundes geworden zu sein. Berschiedene Anzeichen dernen derem hin, daß der Ermordete von seinen ebemaligen Franchen beseitigt worden ist. Sowieit dieber sestgestellt wurde, ist der Ermordete ein früherer Obersseutinant Müller, der allerdings anders beisen dirfte, aber unter diesem Namen um norden Aabr innerhalb verschiedes unter diesem Ramen im vorigen Jahr innerhalb verschiedes ner Bleckedverbände auftrat und keinen allzu guten Auf ge-halt zu haben scheint. Wäller soll dunke Geschüfte, darunter gabi zu haben icheint. Wentler soll dunke Geschäfte, darinter auch Waffenschiedungen, detrieben haben. Gleichzeitig bat er offender nach rechts wie nach links Spiheldienke gefan. Unscheinend ist er dann aus Kache dun Angebörigen eines Gebeimbundes in den Tegeler Korft geloch und dort beseitigt worden. Der Täter dat sein Spier auch noch deraubt und die erbenteien Wertgegenstände verlauft. Es find zwei Witglies der völftischer Verdände festgendumen worden.

Husland

Paris, 15. Mai. Wie das Barifer "Journal" meldet, ift der Ausdau der Jeftung Strajburg in Angriff genommen worden. Der Ausdau foll so beschleunigt werden, daß Straß-burg 1926 aum Damytluftichtsiden Frankreichs bestimmt wer-den fann. Es sind 13 neue Forts vorgesehen, die den Ahein-strom aufwärts dis Basel beherrichen sollen. London, 15. Mai. Macdonald kindigte gestern ein um-sassendes Programm für Forschungen und Bersuche aur Ent-wicklung des Luftichissenbeiens an. Kunächst soll eines

jassendes Programm sür Forschungen und Berlinde zur Entwidelung des Lutichischertsweiens an. Zunächt soll eines
der vorhandenen britischen Lutichisse umgebaut werden. Ferner sollen zwei neue Lutichisse mit einem Gedalt von 6 Millionen Kubissus erbant werden. Diese Lusischisse seinen beklimmt, den Dienst nach Indien zu übernehmen.
Itiga, 1d. Bean. Im Giden Rustlands datte man einen
Spezialzug gebilder, der beihimmt war, das Andenken Lenind
zu verderrlichen. Die Losomorive des Auges vor zu diesem
Iwest mit einem großen Bild Lenins geschmicht. Der Zug,
der am 2. Mai zum erstennal die Keise antrat, wurde in
Rossau von den Bertretern der Sowjetregierung erwartet,
die versammelt waren, um deim Eintressen des Luges eine
große Feier abzuhalten. Sie warteten indessen vergebens,
denn der Jug war 154 Wertt von Chessa entsernt entgleist.
Die Sowjetblätter brackten nicht ein Kort über den Unglischs
sall, der jedoch durch die geretteten Kassapiere bei über Ankuntt in Rossau bekannt wurde. Man spricht von einer grofunft in Mostau befannt wurde. Man fpricht von einer grohen gabl Toter und Berwundeter. Bier Wagen sollen voll-frändig jertrikmmert und der Rest des Zuges vom Bahndamm abgestützt sein. Wie verlamet, handelt es sich um einen ver-orecherischen Anschlag auf den Zug. Man soll die Schienen

Mitteilung über bas beutiche Bablergebnis an Franfreich.

Parls, 1s. Mai. Poincare übergab heute dem Borsthen-ben der Keparationstommission Barthou den Wortlaut der Mitteilung des deutschen Botschafters, welcher dahin lautet, daß das deutsche Wahlergebnis den von der Reichstregierung eingeschlagenen Weg zur Reharationslösung unangetastet las-sen werde. Barthou wird diese Information zur Kenntuls der Reparationskommission bringen.

Das Mittel Jum Bwed. Rürglich berichtete ber frangofische "Tembs" allen Ernftes, bag Bentschland in biefem Commer ble finsterften Revancheplane in die Tat umsehen wolle. Es wurde von einem Einbruch in Gubfrantreich unter Berlehung ber Schweiser Reutralitat einem alten Hitbenburgbian (!) aus dem Jahre 1916 — gesaselt. Inzwischen bat sich nun, wie die "Kation belge" schreidt, eine andere französische Zeitschrift überlegt, das odiger Plan doch mobil etwas arg phantostisch sei. Brombt wird solort ein anderer fürckterlicher deutscher Blan entwitzielt, der aus den "sichersten Quellen" stammt und auf nichtsgeringeres abzielt als eine grosenbaste kallianische Besper an der wohigemerkt 200 000 Mann sarten französisch belgischen tralität - einem alten Hindenburgpian (!) aus dem Jahre Besathung. Schlußfolgerung: Es ist notwendig, mehr dem je mit einer deutschen Bedrobung au rechnen und entsprechend au bandeln. Es müssen daber umgehend Mittel und Wege gefunden merden, um den Kampswert der Besathungstruppen zu erhöbten und sie mit einem andreichenden liebertvochungs. blenft au berfeben.

Rumbfanfage ber Linten an Millerand.

Baris, 14. Mai. Die Untellebenben Blätter, in denen bie Anffallung ber Dampfleger ber Wahlen, ber Mobifalen und Bogialiften, gum Amebrud tommt, erertern ben geftrigen Beschling bes Ministerrates und im Anschult daran die Frage der Brändentichaft der Republik. Unter feinen Unständen dürften die Rabitaten ober die Sozialiffen in den Jehler ber Abgeordneten von 1918 berfallen und fich jest mehr ober minder finrfe Manner anfnötigen lassen, die Beziehungen zu den gegnerischen Barteien unterhiebten. Im "Kopulaire" schreibt der Borsipende der Sozialifrischen Bartei Leon Blum, Willerand babe feinerzeit unumgänglich erflärt: Entweber ibr

Englische Befriedigung über Boincares Cturg.

Landen, 15. Mai. In den heutigen Kommentaren zu ber burch ben Rindtritt Poincares entftanbenen Lage legen bie Blätter, offenschichtlich insvirert, gang besonderen Rachdrust auf die Notwendigkeit der Annahme des Sachverständigenderichts in seiner Gesantheit durch die in Betracht kommenden Regierungen. Der konservative "Dalih Telegraph" schreibt, wenn auch immer die Lage mit Bezing auf die Kadinetisdilbung in Frankrich unsicher sei, so bestede doch kein Zweisel darüber, daß eine Afrivan auf der Grundiage des Dawesberichts ersolgen werde und zwar, ohne Schwierigkeiten oder sonstine Borber balte in der Franze einer vorherigen Nereinbarens und Franze bolte in der Frage einer vorherigen Bereindarung über Sanktionen oder die Beibebaltung der Eisenbahnregie im bejehten Gebiet zu machen. Albe Borichtäge, die einen Eingriff in die Anumpfedlungen des Berichtes bedeuten, fönnten nunmehr als befeitigt angeieben werden und somit sei der Weg für die Ber-einbarung mit Deutschand, wenn es sie wolle, frei. In abnitigem Sinne ichreibt die liberale "Dailh Rews": Es gebe jest keine Dikistur Frankreichs in Europa mehr. Wos Enge land von der frankölischen Ansendolität erwarten könne, sei land von der französischen Ausgenvolltit erwarten könne, sei ein neuer Geist der Andassung, ein engeres Zusammengedem mit den übrigen Alliserten und eine ehrliche Austrengung, den Damesplan in seiner Gesambeit ohne Feilschen oder Abintelszüge anzunehmen. Anch die liderale "Bestminster Gazette" ist sehr destriedigt. Sie sagt, der Beickung Boincares, am L. Juni zurückntreten, gestalte die Lage Europas aussichtsvoller. Sinn aus das dobe Dosinungen auf irgend einen vollständigen Stimmungsvunschungen in Aronfreich zu rechnen, sei est Stimmungeumichwung in Frontreich zu rechnen, fei es eraubt, eine große Erleichterung darin zu finden, daß Boincore bas Regiment aus der Sand habe geben muffen. Etwas stev-tischer außert sich die konservative "Times". Nach ihrer Wei-nung ift die Unbängerschaft Boincares immer noch kart, daß ie auf die Weiterentwickung der Dinge Einfluß aubüben fann, fiber tropbem bestebe gute Gelegenbeit für Frankreich und Dentschland und weiterbin auch für die anderen Bötter Eutropas den wirflicen Frieden zu fichern. Der Sachwerkändigenbericht zeige einen Ausweg dazu, wenn er voll und vordebattlos als unteilbares Ganzes von allen in Betracht kommen. den Rationen angenommen werde.

Die entbolterte Türfei! Die enthöllterte Türfei!

Das englische Blatt "Fortnightly Review" bietet interessante katistische Angaben über die heutige Türfei. Bur hundert Jahren zählte Kleinasten allein 15 Millionen Bewohner, also obne die eurodäische Türfei. Seitdem sit die Bewohner, also obne die eurodäische Türfei. Seitdem sit die Bewohner, also dem Griedlichen Einwohner. 1912 zu Beginn des Balkanfrieged zählte man in der eurodäischen und fleinasteitschen Türfei 10,5 Millionen Russelmänner ohne die Christen. Kach dem Frieden von 1913 versor die Türfei den größten Teil ihrer eurodäischen Bestigungen. Man schäpt, das dadurch die Türfei 6 Millionen (Musjelmänner und Christen zusammengerechnet) versor. Doch datte die Türfei noch 6 zurfein and gewohner und Läufei im Gegensas zu den benachbarten Ländern — Bulz Türkei im Gegenfaß zu den benachbarten Ländern — Bul-garien — eine beständige Berminderung und leine Germeh-rung statt. Im Weltstrieg verlor zudem noch die Türkei 1 300 000 Menichen. Deute muß die Türkei auf ungefähr 436 Millionen Mostems geschährt werben. Das driftliche Element ift fast gang vertrieben ober vernichtet. Europa und Kleinaffen gusammengerechner besitzt die Türkei, die einst 20 Meillis nen Einwohner gablte, bodiftens 5-6 Millionen Einn Bu den Gründen des Bevölferungsrückgangs gablen auch die venerischen Kranfbeiten. Welchen Umfang biese angenommen baben, seigt ein Bericht eines Arstes, ber 1913 beauftragt war Refruten bes Wilajets von Wan zu unterjucken. Er stellte jest, daß von 744 Refruten nur – 18 gefund waren. Bergebens suchte man durch Gesetze und Bererdnungen dagegen au-zusämpsen. Die Zwangsetze für junge Lente, das Glebot ärzt-licher Untersuchung vor der Ebe, niw. blieben auf dem Papier steben, lediglich als Beweis der guten Regierungsablichen.

Mus Stabt, Begirh und Umgebung.

Renenbürg, 15. Mai. An Gaben für die Familie Gehring gingen dis beute ein: Enzidlergeschäftsstelle 50 Mart, R. R. 1 Mart, Franz Mappus 10 Mart, Bödermeister Kainer 5 Mt., 1 Mart, Franz Mappus 10 Mart, Bodermeister untuer Surt, Badermeister Walmsbeimer 5 Mart, Mina und Sofie Kläger 3 Mart, Malermeister Mann, Revendurg, 5 Mart, Kamuniegermeister Bogel II Blart, Malermeister Binder 10 Mart, Christian Schmidt, Gräsenbausen, 2 Mart, Heinder 10 Mart, Edurid Conze 20 Mart, Hamilie Bogt, Senseniabrit, 5 Mart, Bödermeister Andell Müller 1 Wart, R. N. 10 Mart, Georg Holz 5 Wart, Hamilie Bogt, R. N. 10 Mart, Georg Holz 5 Mart, Hamilie Koch Bäsche und Riedungsblidte, insammen 164 Mart, Wille Koch Bäsche und Kleidungsblidte, insammen 164 Mart, Wir bitten um weitere Gaben, Raturalen und Belleidungs-ftilde wollen dirett abgeliefert werben, Calmbach, 15. Mai. Dem Anf des Schwäb. Sängerbun-des folgend, veranstaliete der Männer-Gefangberein "Lieder-

franz Celmboch unter Leitung des dewährten Munisdirektors Herrn Frid Schrafft aus Biorzheim am Sonntag, den 11. Mai, vormittags 10 dis 1/11 Hhr, auf der Charlottendöbe, 1/12 dis 19 Uhr vor dem Rathaus in Calmboch und nachmit-

ab tritt bei den Fleischpreisen ein Abschlag ein. Es fostet dann das Pfund Cchien- und Rimbsleisch 80—90, Rindsleisch 2. 75 Pfg., Kublieisch 1. 45—50, 2. 30—40, Kaldsleisch 1. 80—85, 2. 60—70, Echweinersteilch 80—85 Pfg.

Stutigart, 15. Mai. (Prefiprozes.) Auf Grund einer von der Staatsanwaltschäft erhobenen öffentlichen Anstage hatte sich der Redasteur Schlensog von der "Schwäbischen Tagwacht vor bem Schöffengericht wegen Beleidigung bes Abg. Bagille zu verantworten. Die Grundlage ber Antlage bilbete ein am 27. Mars 1923 in der Tagwocke erichtenenes Stim-mungsbild von den Berbandlungen des Landtags am vorbergebenben Tage, in benen es ju beftigen Auseinanderschungen gwifchen Bagille und bem Genoffen Reil gefommen war. Das Urteil gegen Schlenfog lautete auf 300 Mart Gelbstrafe, Richteinbringungsfall 30 Tage Gefängnis, Tragung der ften und Beröffentlichung des Urteils im redaftionellen "Tagtoadet" und im Anzeigenteil ber "Gubbeutichen Bei

Stuttgart, 15. Mai. (Boftgewertichaftstagung.) Die Deutiche Boftgewertschaft, Landesverband Burttemberg, bielt lepten Conntag bier ihre Landesversammlung ab, bie vom gangen Band febr gut beichicht mar. Mus den Berichten Des Borftandes und der Geschäftsftelle ging bervor, daß trot großer Schwierigkeiten, wie Zuslation, Berkehrörüdgung, Abban niw. die Organisation nicht zurückgegangen ift, sondern auf threr früheren Sobe sich gebalten bat. In der sehr lebbasten Aus-sprache wurde die Tätigkeit der Organisation restlos anerfannt. Ebenjo flang die Bereitschaft jum Opferbringen über-all burch, aber alle Bolfdschichten müssen baran teilnehmen. Die Beamten und Stoatsorbeiter haben in hervorragender Weise das ihrige dazu geleistet. Wenn weitere Obser ber-langt werden von der Reichsregierung, dann nuch sie für Bersonal auch so entsohnen, daß es wenigstens sich und seine Familien ernähren kann; mindestens muß aber in kürzester Zeit ein notwendiges Existenaminimum gewährt werden. Es muß besonders den unteren Eruppen sosort geholsen werden. wenn nicht alle Arbeitefreude und noch mehr zu Grunde geben Staatsbiener, die ftanbig Rabrungeforgen baben,

soll. Stoatsbiener, die fländig Nahrungstorgen baben, ton-nen unmöglich die besten Stüpen des Stoates bleiben. Mit selvener Einmultigkeit wurden alle wichtigen Fragen erledigt. Him, 15. Mai. (Vernfmaletnweibung.) Die Bordereitun-gen für das am nächten Samstag und Sonntag bier katt-findende Jest des Grennder-Regiments 123 (125fahrige Grün-dungsseiter und Gesallenendensmal-Einweibung) sind nahezu abgeschloffen. Es wird mit einem außerorbentlich ftarten Beaugerchlotten. Es wird mit einem augerverdentlich ftarken Befuch gerechnet, do sich gegen 100 Ariegervereine mit ihren Hahnen angemeldet haben. Luch aus den Areisen der alten Regimentsangehörigen liegt eine große Anzahl Anmeldungen vor, so daß der nächte Sonntag in Ulm unter dem Zeichen einer großen voterländischen Annbgebung sieden wird.

Schesslingen, 16. Mai. (Unter den Rädern.) Ein Wiähriger Mann ließ sich auf dem Babugleis zwischen SchelkingenWeiler vom Aus übertiebene und mer soziert tot. Die Rossin-

Weiler vom Jug übersabren und war sofort tot. Die Bessön-lichkeit konnte alsbald sestgestellt werben. Als Grund zur Tat wird Bermurinis mit ben Jamilienangeborigen angenommen

Bugdorf DA. Ravensburg, 15. Mai. (Raicher Tob.) Oberlehrer Allmendinger ift an einem Schlagfluß verschieden. 27 Jahre batte er die Einklassenschale mit größter Gewissen. haftigkeit und beitem Erfolg geleitet. Erft vor kurzer war ibm ein Unterliebrer gur Seite gegeben worben. fam ber Abbau und rief die junge Behrfraft wieder ab. Alter von 64 Jahren begann Allmendinger wieder mit großem Eiser, die Arbeit au meistern. Rur einen Tag bielt ihn ein Unwohlsein bom Dienste fern. Der Stellenabbau hatte ihn feelisch gekrönkt. Der Seelenschwerz übertrug sich auf den Körver. So bielt der Tod leuten wideripruchelosm Abban.

Balbjer, 15. Mai. (Bieberansbruch der Tollwut.) Die Bermutung, daß die Tollwut aufs nene wieder ausgebrochen ift, scheint sich zu bestätigen. Aus Reute wird gemeldet, daß ift, ideint lich zu bestätigen. Aus Reute wird gemeldet, das im naben Greuthof eine Dienstmagd von einem Hund gebis-sen wurde. Nach dessen Tötung sand man in seinem Magen Hobelspäne, was als ein sicheres Anzeichen der Hundetollwut angesehen werden darf. Damit rückt sir die viersüssigen Freunde die Stunde der Freiheit in weite, weite Ferne. Pfärrich OU. Wangen, 15. Mai. (Kin seltener Fall.) De-tonom König von Pfärricherhöse, der seit dem Jahre 1886 auf dem linken Auge san völlig erdlindet war, dat nach einer Auf-

regung plößlich das Augenlicht wiedererlangt. Im Augenblick des wiederkebrenden Sebbermögend zuckte es in dem franken Auge auf gleich einem Blit. Rum erkreut fich König, der im W. Lebensjahre steht, nach 29 Jahren wieder der Wohltat der

Baben.

Anridrube, 14. Mai. Bei einem Berfuch, mehrere Berfonen aus bem Altrbein zu retten, ertyant der Bilisfahrmann Raftatter. Mehrere Bafferiportier waren mit ihren Faliboo-ten in ungewöhnlich ftarte Hochvofferströmungen geraten. Dabei waren die Boote gekipt und die Insassen in Gesahr zu ertrinken. Als der gährmann Rastatter mit einem Racken ihnen zu hilse eilte, fippte sein Boot im Strudel ebenfalls. Bei einem Berinch, den Rhein zu durchschwimmen, er-

palls. Bei einem Kerzuch, den Kidein zu durchickvinnmen, er-trauf er, ebe Hilfe gebracht werden konnte. Die Gestrandeten konnten ichließlich nach mühleliger Arbeit gerettet werden. Buden-Baden, 14. Mai. Mit unerhörter Frechbeit wurden hier in der Racht auf Sonntag Eindrücke ausgeführt. Ein Undekannter sieterte an der Ausgenseite dreier Däuser embor und sieg im 2. Stod in die ossenstehenden Zimmer hineln und entwendete den ichlasenden Limmer die krieftseiche und umb stieg im 2. Stod in die offenstebenden Zimmer binein und Bamberg, 15. Moi. Im Borort Gebstadt sind gabirelde Ber-entwendete den ichlasenden Zimmerbewohnern Briefiasche und sonen an Fleischwerglitung erkrankt. In Wiezburg hat laut Wertsachen. In der nächten Racht wurde an drei andern Die bakteriologische Untersuchungsanstalt in Wiezburg hat laut

wutgesahr sind die Hunde allerwärts bösartig geworden. Das obnebin scharse Tier bis nach seinem Herrn und ris ihm buchtablich die Oberlippe und einen Teil der Wange beraus. Das Beficht bleibt berunftaltet.

Untergang eines Emsbampfers. Der Dampfer Magda" der Allgemeinen Speditionsgesellschaft Emden ist auf der Emd insolge einer Kesselerplosion gesunken. Die Maschinisten sind umgekommen, wahrend die übrige Mannichast gerettet wer-

Explosion auf einem Leuchifchiff. Montog vormittag erbielt das Marineministerium in Ropenbagen ein Radiotelegramm bom Unbolt-Anobber-Beuchtschiff mit bem Exinden. umgebend hilfe ju fenden, ba eine Explosion fattgefunden habe. Bon dem Angenbild an war jede Berbindung mit dem Schiff unterbunden. Es wurden fofort gwei Aliegerboote mit Mersten und Berbandöftoffen ausgesandt. Infolge des neblis gen Wetters batten die beiden Flieger jedoch große Berspätung. Endlich am Abend fam die Rachricht, die Anflätung über die Art und den Umfang der Explosion gab. Ein Behalter mit fomprimierter Buft war explodiert, wodurch zwei Mann ber Befatzung schwer verletzt wurden.

Der Stabilonig Schwab 4. In Renvort ift ber Stabilonig Karl Schwab gestorben. Er ift 62 Jahre alt geworden. Sein Bater Rammte aus Baden. Schwab war Brafident der Beth ebem-Stabl-Gesellschaft, des größten Truftes der Welt. Im Beltfriege lieferte er den Allierten das Kriegsmaterial.

Ginfturggefahr ber Landoner Baterloobrude. Die doner Beborden haben die Sperrung der historischen Bater-loo-Brilde verfügt, du fie ben Erichütterungen des in den loo.Priide berfügt, die die den Erichülterungen des in den leiten Jahren so fiart angeschwollenen Berfehrs nicht gewach-sen und vom Einfturz bedroht ist. Auch die St. Pauls-Ka-thebeale ist faart gesährdet, und schon vor zwei Jahren wurde das Königspaar gewarnt, an einem Gottesdienst in der Kathe-drafe teilzunehmen. Zeht sind zahlreiche Arbeiter damit be-schölligt, an den gesährdeten Stellen die Grundmauern zu verstärfen. Die Arbeiten werden mehrete Jahre damern und über hundertsquiend Riund lossen. In der Leit von 1811 bis über hundertiausend Blund toften. In der Zeit von 1811 bis 1817 erbaut und zu Ehren des Sieges bei Waterloo benannt, gilt die Woterloo-Britise als die schönfte Beilde Londons, und ille Plane, diese Brude burch eine neue zu erseben, wurden bisher von den englischen Kilnstlern als mangelbast verworfen, Die 420 Meter lange Brude ruht auf neun von Granitofeiern getragenen Bogen; die Granitbogen ihrerfeits ruben auf Eichenbfahlen, die in den Flufigrund eingerammt find. Durch die Wirfung des firomenden Baffers find mehrere dieser Bflöcke schadhaft geworden, so daß die Brücke an einzelnen Stellen deutliche Senkungen aufweist. Dank ihrem niedrigen Gelän-der wird die Brück, auch von Selbstmördern bevorzugt. Die ante Bauls-Ratbebrale, bas Meifterwert Gir Chriftopber Brens, bekanntlich der römischen Eeterskirche nachgeahmt und in den Jahren 1675 die 1710 gedant, ist dedroht durch die Erschütterung ihrer Fundamente, die die nade Untergrund-bahn hervorrnst.

Handel und Berkehr.

Calm, 15. Mai. (Biehmarkt.) Dem legten Markt waren gugesührt: 13 Ochsen, 18 Stiere, I Farren, 65 Kühe, 76 Kalbinnen,
22 Stück Jungvieb. Bezahlt wurden für Ochsen 800—900 Mark,
Kübe 200—480, Kalbinnen 320—540, Kinder 120—300 Mark je pro
Stilch. Der Handel war zientlich gedeiicht. — Dem Schweinemarkt
waren waren 29 Läufers und 237 Milchichmeine zugeführt. Bezahlt
wurden für Läufer 80—120, für Milchichmeine 35—60 Mark je pro
Baar. Der Handel war leidhaft.

Stutigart, 15. Mai. Dem Donner stogmarkt am Bieb. und Schlachthof moren zugelührt: 77 Ochsen (unverhauft 201, 55 (5) Bullen, 150 (10) Jungbullen, 221 Jungrinder, 78 (25) Kübe, 638 Rälber, 675 Schweine, 110 Schafe und 2 Biegen. Erlös aus je 1
Bfund Lebendgewicht in Goldpig.: Ochsen 1. 36 - 39 (septer Markt:
30-42, 2. 23-35 (24-35), Builen 1. 28-31 (31-33, 2. 20-26
(24-28), Bungrinder 1. 40 - 44 (46-48, 2. 32-38 (34-42), 3. 22
bis 28 (23-31), Ruhe 1. 22-28 (26-33), 2. 15-20 (16 23, 3.
9-13 (12-15), Kälber 1. 46-48 (54 55), 2. 38-44 (45-50), 3.
28-35 (33-40), Schweine 1. 51-54 (74-51), 2. 46-50 (48-52, 3. 37-43 (38-46), Berlauf des Marines: singlom, lleberfand.
Stuttgart, 15. Mai. (Landesproduktendörse.) Die hentige Bötse verlief geschöftslos. Es notierten je 100 Kg.: Weigen 17,5 dis.
18 Mark (am 12 Msi 17,75-18,5), Commergerste 17,25-17,75 (17,5-18), Dajer 13,25-13,75 (13,5-14), Weigennehl 28,75-29,25 (29-29,5), Bevinnehl 25,75-26,25:26-25,5), Kleie 9,5-10 (9,75 dis.
10,25), Wiesendu 8. 8,5 (8,5-9), Kleeden 8,5 9,5 (9-10), deaht-geprefter Strop 4,5-5,5 (5-6) Mark. Ralber, 675 Schweine, 110 Schafe und 2 Biegen. Erlos aus je 1

Reuerte Radrichten

Stutigart, 15. Mai. Auf Grund des 5 15 der Bersaffung Bürttembergs vom 25. September 1919 ladet der bisberige Landsagspräfident Walter die Mitglieder des neugewählten Landiags ein, sich am Dienstag, den 20. Mai d. 38., nach-mittags 4 Uhr, im Sigungssaal des Landiages zu versammeln, um den Borstand des Landiags zu wählen. Angleich ersucht er die Mitglieder, sich dem Direktor durch Borsegung der Bablurtunden für ben poelaufigen Eintritt in den Landtag

Stuttgari, 15. Mal. Der Jentrumsabgeordnete J. Groß, der sowohl in den Reichstag als auch in den Landtag gewählt worden ist, wird, gemöß getroffener Bereinbarung, sein Mandat zum Landtag alsbald niederlegen. An seine Stelle wird Gipfermeister Rans, der Borsibende des Handwerfer und Mittelstandsbeirats, in den Landtag einziehen.

Zusammensein der Bereinsmitglieder mit Angehörigen im Gosischof zum Ansternammen. Der Dieb wurde Gosischof zum Roh" am 2. Juni 1923 unter Gib Ausjagen, welche im Widerfpruch

anberen Jeugenausfagen ftanben. Mannheime IR. Mannheimer Meallinduftriellen jur Wiederaufnahme ber Arbeit am beutigen Tage

indisdustriellen zur Wiederaufnahme der Arbeit am heutigen Täge baden die Belegschaften gemäß der Weisung sämtlicher Gewerkschaften niegends Folge geleiftet. Die Arbeiter waren wohl in Wlassen der Werhen erschienen, haben diese aber nicht betreten. Ju Infanten von den Werhen erschienen, haben diese aber nicht gekommen. Habe, 16. Mini. Gestern nachwitting ging die Uederführung der Leichen der dei den Jusammenstößen mit der Bolizei getöteten Kommunisten in aller Kube von statten. Ein Teil der Haber Parkeite lag von 12 Uhr mittags an fill. An dem Leichenzug nahmen ungesiche 3000 Menschen teil. — Am Mittwoch abend ist es am Saalender zu Ausähreitungen eines Trumps Ditsegagsbilten gegen Etrassen. ufer gu Ausichreitungen eines Trupps Ditlergarbiften gegen Straffen-

affer ju Ausschlertungen eines Trupps Hillergarbisten gegen Strassen-passanten gekaumen. Das alarmierte lleberfallskommando der Schupo nahm einen Teil der Hitlerleute seit.

Berlin, 15. Mai. Die polizeilichen Ermittelungen zur Musklö-rung des Mordos im Tegeler Facit haben zu der einwandsreien Festiellung gesührt, daß der Mörder des angedlichen Leutnants Müller-Dammers, Grütte-Lehder, sich nuch Ungarn degeden hat. Es seine dereits Masnahmen getrossen worden, seiner dort habhaft zu werden. Bei der Auslieserung spiele die Frage eine Rolle, od die Mottpe zur Tat wirklich rein politischer Katur gewesen der Bartes. Berlin, 16. Mai. Laut Answörzie" waste gewesen der Bartes.

Beriin, 16. Mal. Cout "Bormarts" tagte gestern ber Partei-ausschut ber Sozialbemokratifden Bartei. Er gab feine Juftimmung zur Einberufung des sozialdemokratischen Parteitages am 11. Juni in Beelin. Ferner beschäftigte fich der Parteiausschuft mit den jüngften Borfüllen in Holle. Es kam die Anregung zum Ausdruck, ju gegebener Jeit wuchtige Rundgebungen für die Republik zu veranstalten. Schliestlich billigte der Parteinusschuft gegen eine Stimme die vom Parteinorstand beschlossene Aktion zur Herbelführtung eines Bolksentscheibes über die Annahme ober die Ablehnung

Berlin, 15. Mai. Alle ber Inhaber einer Berliner Wohnung in ber Bremenftrage geftern Abend auf feinem Balkon fag, beuch dieser plöglich zusammen und flürzte in die Tiefe. Der Wohnungs-inhaber konnte sich noch rechtzeitig an dem eizernen Galkonrathmen seithalten. Er wurde von Familienangehörigen durch die Balkon-türe in die Wohnung gezogen. Der Balkon stürzte auf den da-rumter befindlichen, auf dem sich glücklicherweise niemand besand. Dieser dog sich zwar stark unter der ausprallenden Steinlast, hielt ber ftand und verhinderte fo ein Derabiturgen ber Steinmaffen auf bie Strafe. Samtliche Balkons des Daufen murben fofort von der Boliget für die Benügung gesperrt.
Berlin, 15. Mai. Der beutiche Reichonusschuch für Leibesübungen

hat an Freunde der Turn- und Sportfache ju einer deutschen Tagung für Körpererziehung vom 22. dis 25. Mai nach Beriln berufen. Der Reichspräfibent ließ bem Reichsausschuft mittelien, daß er an der Eröffnungsfigung ber beutschen Tagung für Körperziehung, bie am 23. Dial, pormittags 10 Uhr, im Reichswirtschaftsrat flattfindet, teil-nehmen werb. Die Tagung schließt mit einem Tuen- und Sport-

nehmen wird. Die Tagung schlieft mit einem Turn- und Sportfost der Gerliner Berbande im Stadton, das am 25. Mal, nachmittags 3 Uhr stattsindet.

Bertin, 15, Mal. Die Breuhsiche Staatsbank (Seehandlung) hat
ab heute den Banken gegenüber die Leihsähr für tägliches Gelb von
12½ auf 8½, für Gelb von einem Tag zum andern von 11 auf 10
Prozent herabgeseht, nachdem erst in der vorigen Woche eine Herauflezung erfolgt war. Die Leihsähe sur Private sind unverändert geblieben. — Der Gorstand der Bereinigten Baterländlichen Berdande
hat durch den Reichstagsabgeardneten Gescher gegen das Berdande
bat durch den Keichstagsabgeardneten Gescher gegen das Berdande Schlageter-Jeier im Gerliner Stadion Protest erhoben. — Rach einer Meldung der "Zeit" hat der Landarbeiterstreitet in Oftpreuhen auch auf den Areis Marienwerder übergegriffen.

Rom, 15. Mat. Die tialienische Regierung hat das Aufenthaltzgefuch für Exkönig Georg von Griechenland gustimmend beautwortet. Alsbald nach der Rückhehe des rumünischen Königspaares aus Lon-

bon wird Erlidnig Georg Rumanien verlaffen und fich nach Italien

Beris, 15. Mai. In Belfort, wo am hommenben Sonntag Stidmablen für bie Rammer ftattfinben, haben nicht nur bie Ranbiboten bes nationalen Blodis, fonbern auch die Sozialiften ihre Mandate gurudigezogen. Unter biefen Umftunden ift ber Erfolg ber beiben endikalen Randidaten gesichert.

Baris, 15. Moi. Rach einer Meldung ber Havosagentur aus Konstantinopel hat fich vorgestern 4 Uhr morgens in der Gegend von Erzerum ein Erdbeben ereignet. Drei Dorfer wurden von Grund

aus zerstört. Lingefähr 50 Berjonen find ums Leben gekommen. Die Erichütterungen dauern noch an.
London, 15. Mal. "Westminfter Gagetie" meldet, daß der deutsche Dampfer "Girius" von Bremen gestern auf ber Höhe von Gouthampton in finkendem Juftand ankam und bei Calshot auf den Strand

B. Weigel, Pforzheim, Ecke Deimlingstr. 18 u. Walsenhausplate 2. Telephon 672.

Beste Bezugsquelle für Straßen-, Sport- n. Gesellschafts-Schuhe. Beachten Sie meine Auslagen!



Kinderwagen, Sportwagen Kindermöbel, Ruhestühle, Koffer und Lederwaren In gediegener Ausführung kaufen Sie billig bei Wilh. Bross, Pforzheim,

Ecke Zerrennerstrasse und Raumstrasse.



Damen-und Mädchen-Bekleidung.

Mäntel, Kostume, Taillenkleider. Röcke, Blusen, Morgen-Röcke, Unterröcke, C. Berner, Iforzheim, u Blumenstr.

London, 18 ball finit, zu ben

Poper etnitlich ! Blitter Stutigart, Stoategerichte morgen im Sch dem Borfits des bie Berbanblun am Richtertifch

Dr. Boumgart (anbesgerichtera leiter Cajetan Reichöfangler o Mains. Die M sig. Angeflagt Ernst Jett aus beiter Rart Gie fach borbestraft der 24 Jahre a lenburg, der 3 Dajenarbeiter ! alte ledige Schr Johre alte ber ubwigsbajen. Derbit und Wit aber auch in I die es unterno nom Reiche Los Berbrechen des Reichspräfibente gen anwesend. tritt wird firen torift als Sad Sachs gab einer und Musivirfur Jeber Angeböri um die Lodlöfn bandelt. Die n bon Frantreich mußte bas Wio Tett fagte aus, habe fich auf A fcbloffen. Er be mular unterfebr verwillichtete, nie über feine Tati trag erhalten at ten zu faufen u Diefes Material baftet wurbe, t flatt, daß er fi Berhaftungen v Bewegung erfai Berhaftung erfi aus, er fel mitte Separatiftenpatr dilog. Radi ei Bernehmung de Wild batte in Manubeim fliich ihm ein grünst nach protofollier gung befonbers fei burch bie b worben, für ein gebofft, dadurdi chen au fonnen. weißerote Magg Un ber Bewegn meshalb er es fi richt mehr gew Ells or merite, l kütten, habe er beim verhaftet. genen leugnete einen febaratifti Drobungen bass autonomen pfals lich 15 Franken. digungen. Er werbelofen beiå gerichtsrat Tran wind fommissar der von den Mi mungsprotofolle ter Bengenaussa

ficherheit bie De geht morgen bor Das lebt Das Bolfen lette Sittung al war ber ebemal wiffenschaften. lers an den Bon ju fein. Er erh mingestrafe pou owie teilmeise 3m bem !

if folgenbes su webrabeeilung f sinem Raum in ms biober unbel ich retien, bot o dh er am Aben oct founde mur verden. Die be th in bedenflich mahans ift well ien bis abends mite fich daran ebande du fchi Schlechte Anfn

Berlin, 15. riellen-Bereinig effentlichkeit Pe nehmen. An de der Bereinig ween andwartig ine folde bergui minigung ber

geftellt, ber burch

berg wurde vom gen fahrläffigen igsfrift verurteilt. r "Rrichsflagge im Widerspruch

Kannheimer Diebeutigen Tage ntlicher Gewerkwaren wohl in er nicht betreten. nicht gekommen. leberführung ber getoteten Rom-Sallenfer Werke ig nahmen unge-it es am Saalegegen Strafenando ber Schupo

gen gur Aufklä-e einwandfreien ichen Leutmants bott habhaft gu E Rolle, ab bie effen find. tern ber Bortei-

b feine Buftim-Barteitages am rteiausfduß mit pung gum Aus-ir die Republik hut gegen eine gur Herbeifüh-die Ablehnung

cliner Wohnung Ikan jag, brach Der Wohnungs-Balkonrahmen ty die Ballione auf ben ba iemanb befanb Steinlaft, bielt Steinmoffen auf fofort von ber

e Leibestibungen eurschen Tagung n berufen. oaft er an ber fentifindet, teil-en- und Sport-25. Mai, nach-

limes Geld non oon 11 out 10 the eine Dernufunveranbert ge-ichen Berbanbe das Berbat der ben. — Rach in Oftpreußen

as Aufenthaltsnd beantwortet. ch nach Italien

nur bie Ranber Erfolg ber posagentur aus er Gegend von

en gekommen daß ber bentiche bon Southampuf ben Strunb

zheim. hausplate 2.

ifts-Schuhe.

twagen estüble. rwaren Sie billig bei zheim, anmstranse.

ball finit, ju bem ungefahr 2000 Safte gelaben waren.

Bfalger Ceparatiften bor bem Stantigerichtebof.

Stuttgart, 15. Mai. Bor dem 2. (fübbeutschen) Senat des Stoatsgerichtsbofs jum Schube der Republit begann beute morgen im Schwurgerichtsfaal bes biefigen Landgerichts unter dem Borfit des Senatspräfidenten beim Reichsgericht, Riedner, Die Berbandlung gegen 8 Bfalger Geparatiften. Alle Beifiger am Richtertifch fungierten die Reichogerichterate Dohn und Dr. Baumgarten, Universitätsprofessor Dr. v. Calfer, Ober-landesgerichtsrat Präsident a. D. Geheimrat Alemm, Schristeiter Casetan Freund, Staatspräsident a. D. Blos-Stuttgart, Reichslanzler a. D. Hebrenbach und Bürgermeister Abelung-Rains. Die Anslage bertritt Beichsstaatsanwalt Better-Leib-sig. Angestagt find: der 19 Jahre alte ledige Kaufmann Ernst Kett aus Diestlirchen, der 27 Jahre alte ledige Kaufmann Genst Kett aus Diestlirchen, der 27 Jahre alte ledige Kaufmann beiter Karl Giehler aus Birmasens, der 18 Jahre alte mehr-soch vorbestrasse Arbeiter Jodann Deinrich Wild-Annuheim, der 24 Jahre alte ledige Kaufmann Dermann Gilcher aus Di-senburg, der 22 Jahre alte mehrsach vorbestraste verbeiratete Daienarbeiter Max Bagner in Ludwigshasen, der 21 Jahre alte ledige Schneider Emil Beltz in Ludwigshasen und der Gi Jahre alte derwitwete Kaufmann Ludwigsbasen und der Gi Jahre alte derwitwete Kaufmann Ludwigsbasen und der Gi Jahre alte derwitwete Kaufmann Ludwigsbasen und der Ki Jahre alte derwitwete Kaufmann Ludwigsbasen der Bfalz, aber auch in badilden Städten, einer Reibe von Berionen, der es unternommen haben, einen Teil des Bundesgebietes vom Reiche loszulösen, durch Tat wissentlich Dilse geleiket. Berdrechen des Hochverstein nach § 5 der Gerordnung des Reichsbräsdenten vom 26. September 1823.) Es sud 3 Jens gen auweisend, Der Saal ist nur ichwach besetzt. Beim Eins tritt wird strenge Kontrolle andgeüdt. Der umächst insonner torisch als Sachverständiger vernommene Kriminalsonmisser Reichofangler a. D. Febrenbach und Bargermeifter Abelungtorisch als Sachverftändiger vernommene Kriminalsommiffar Sachs gab einen allgemeinen Ueberblid über die Entstehung und Auswirkung der Sebaratistenbewegung in der Bialz. Jeder Angehörige der Separatisten mußte wissen, daß es sich um die Loslofung ber Pfalg aus dem beutichen Reichsverband handelt. Die meisten wusten wohl auch, das die Bewegung von Frankreich mit Gelb unterstützt wird. Jeder Separatisk wußte das Pfalzbrogramm unterschreiben. Der Angeslagte Bett fagte aus, er fei erwerbolos und ohne Mittel gewesen und habe fich auf Anraten von Befannten der Bewegung ange-ichlossen. Er habe ein in frangöslicher Sprache abgesattes For-mular unterschreiben mussen, worin er fich, wie wan ihm kagte, verwslichtete, nichts gegen die Separatistenbewegung zu unternehmen. Der Angeflogte mochte dann näbere. Mitteilungen über seine Tätigkeit und gab ju, in Lubwigshafen ben Auftrag erbalten ju haben, nach Mannbeim ju geben, Beitschiften ju faufen und die Stärke ber bortigen Bolizei festguftellen Diefes Material wurde bei ibm, als er in Mannheim ver baftet wurde, vorgefunden. Auch der Angeklagte Gießler er-flärt, daß er fich lediglich aus Rot der Bewegung angeschlos-sen babe. Als Kriminalbeamter der Sebaratisten babe er 5 Berhaftungen vorgenommen. Als er den wahren Grund der Berbaftungen vorgenommen. Als er den wahren Grund der Betvegung erfannte, sei er nach Mannheim gefloden, wo seine Berbaftung erfolgte. Der Angeslagte Wild sagte gleichialls aus, er sei mittellos nach Speiger gesommen und habe insolges dessen nicht übernachten können. Dabei wurde er von einer Separatistenpatronisse kontrolliert, der er sich aus Rat ansichloß. Nach einer kursen Pause wurde nachmittags mit der Bernehmung der Angeslagten sortgesabren. Der Angeslagte Wild hatte in Speiger Stiesel gestohlen, mit denen er nach Plantbeim flächtete, wo er verdastet wurde. Nan sand dei ihm ein grünsweiß-rotes Band. Der Angeslagte Gilder, der nach drotosoliserten Zeugenaussagen an der Sedaratistendene gung besondere soldsaten Antris genommen batte, erstärte, er sei durch die politischen Borgänge in Bayern dazu deinogen nach brotototierien Jekenmussagen an der Separatinerhoenes gung besonders lebkaften Anteil genommen hatte, erlätte, er sei durch die politischen Borgänge in Bayern dazu bemogen worden, sür eine autonome Bialz einzutreten. Er habe auch gebosst, dadurch die Ausweitung seiner Eltern rüchgängig maschen zu können. Der Angellagte gab zu, in Ansei die grünsweißerote Flagge gehist und Biafate angeschlagen zu baben. An der Bewegung seinen angesehene Bürger beteiligt gewesen. Die dem ber Bewegung seinen angesehene Bürger beteiligt gewesen. Die dem ber Bewegung aftid unterstützt webr getunst, ob Deutschland überhaupt noch erstiere. Alls er merke, daß die Franzosen die Bewegung aftid unterstützten, dabe er sich zurückgezogen. Auch er wurde in Mann beim verhäftet. Die Zeilnahme an der Bestechung von Gesanspenen leugnete der Angeslagte. Der Angeslagte Mess sernte einen serbaratistischen Bezirfskommissar fennen, der ihn durch Drobungen dazu bewogen habe, als Maschinenischreiber dei der antonomen pfälzischen Regierung einzutreten. Er besam täglich ih Franken. Der Angeslagte Wagner bestätigt alle Beschuldbigungen. Er babe sich nur im Aftionsansschung der Ersturchstofen Detätigt. Die Zeugen, Untersutungsrichter Landsgerichten Der Angeslagten machträglich bestrittenen Bernehmeinalsommissar Erobe der nachträglich bestrittenen Bernehmeinsansanschungsten des Bernehmeinschungsrichtelle. Bei der Mitteilung weiterer protokolien. der von den Angestagten nachträglich bestrittenen Berneh-mingsprotofolle. Bei der Mitteilung weiterer protofollier-ter Jeugenandsagen wurde wegen Gesährdung der Stoats-sicherbeit die Gessenlichkeit andgeschlossen. Die Berbandung acht morgen vormittag weiter

Das lehte Urteil bes Munchener Bollegerichts.

Das Bolfsgericht in Munchen I bielt am Mittwoch feine lette Sigung ab und beschloß damit feine Tätigkeit. Angeklagt wissenig ab ind beinglog damit jeine Laugten. Engerage war der ehrmalige Leistmant und jehige Student der Staats-wissenschaften. Deß, unter der Beschuldigung, auf Seiten Dit-lers an den Borgängen im Bürgerdränkeller beteiligt gewesen ju sein. Er erhielt wegen Beihilse zum Dochverrat eine Fe-ftungskrasse von 18 Monaten und eine Geldfrasse von 30 Met. owie teilweise Bewährungsfrift.

Bu bem bereits gemelbeten Explofionsungtud in Conberghaufen

ift folgendes ju berichten: Zwei Schutzen ber biefigen Reichs-webrabteilung follten im Munifionsbaus Danbgranaten vor enem Raum in den anderen schaffen. Die Explosion erfolgte ms bisber unbefannten Grunden. Einer ber Soldaten fonnte his retten, bat aber fo famere Brandwunden davungetragen, baß er am Abend im Krankenhans verftarb. Der zweite Gol dat konnte nur als Leiche unter den Trümmern hervorgeholt verden. Die dei dem Unglüt schwer verletzte Frau befindet fich in bedeuklichem Zustand im Krankendaus. Das Munitiembhans ist vollkommen vernichtet. Die Detonationen dauer-ien die abende 14.8 Uhr. Die sosort herbeigeellie Feuerwehr miste sich darauf beschränken, die Kaserne und die umliegenden Gebäube su schützen.

Schlechte Aufnahme ber neuen Induftriellen-Bereinigung. Berlin, 15. Mai. Die gestern gegrundete Dentiche Inbutriellen Wereinigung bat bei ibrem erften Auftreten in ber Ceffentlichkeit Bech. Man bat nirgends Reigung, fie recht ernft u nehmen. Ausgenommen natürlich die Deutsche Zeitung", bei ber Bereinigung die Ausgebe zuweift, Stüppunft einer waen answärtigen Politik zu werden und die Männer für die solche herzuleihen. Bielleicht wird die neue Industriellen breinigung der "Deutschen Zeitung" darauf antworten müß-

erwar bei einem Jusammenstoh mahrend des Nebels mit dem serweglichen Dampfer "Boes" auf der Höhe des Feuerschiffes von nämlich seit, daß die Anregung zur Bildung der neuen Gruppe nämlich seit, daß die Anregung zur Bildung der neuen Gruppe nämlich seit, daß die Anregung zur Bildung der neuen Gruppe nicht des Sonden is. Was Gestern abend sand zu Ehren des dier anspektenden ramdnischen Königspoaces im Bundinghampslaft ein Staats des Anderschieders werfandt der Gebern und Industries gehören. Ban den die Gesternichten der Gebern und ähnliches mehr verlangt würde, wirde sich is verkandt werben der Gebern und ähnliches mehr verlangt würde in Staats ichreiben unterzeichneten, ift teiner Mitglied des Reichsverban-bes der Industrie. Ran batte zumächt augenommen, daß es fich bier um einen Schachzug des Gebeinnrats Dugenderg dandle, der ja erst fürzlich sehr lebhalt gegen die Zustimmung des Keichsverbands zu dem Sachverständigen-Gutachten pole-mistert datte. Run wird uns aber derichtet: Derr Dugenderg jet mittlerweile aus einem Saufns ein Baulus geworden. Die jei mittlerweile aus einem Saulns ein Baulus geworden. Die "Beit" meint, daß die neue Organisation sich wohl vornehmlich auf einzelne Teile der Klein Industrie Kiede. Für kommenden Wontag ist, noch dazu im großen Saal des Hotels "Esplanade", eine angebliche "Groffindeftriellen Berfammlung" geplant, in ber Oberfinangant Bang, ber icon gestern ben Welbespruch fprach, über bas Sachverftundigen Gutachten referieren foll. Dann wird man ja feben, ob und welche Bolfericharen berbei-

Deutschnationale und Cachberfifindigen-Gutachten.

Bafel, 15. Mai. In den Bafeler Rachrichten" logt der dentschnationale Führer Profesor Bössch in einer Weise, die als programmatisch gesten dürste, die Ansichten seiner Partei über die Regierungsbildung und über die Stellung Deutschlands jum Sachverftandigengutachten bar. Er nimmt an daß ber Reichspräsident Chert feine Bartei mit ber Regie-rungebildung betrauen werde, nab ertfart, fie fei darauf ge-riftet. Sie babe niemals die Bervillichtungen abgelehnt, nach rüftet. Sie babe niemals die Bervillichtungen abgelehnt, nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit des deutschen Bolfes und unter Boransssehung der Kodnung seiner Freiheit und Sonwerüsnität die Leiten für den verlorenen Krieg auf sich zu nehmen. Aber ibre Grundeinstellung sei eine andere als die derzeinlichen Barteien, die bisder an der Regierung waren. Unter dieser Einstellung konnte sie nicht Verdandlungen zum Abschlich derm gen mit einer Berpflichtung au Leistungen, die unerfülldar wären. Die aber über das Sachberständigengutachten Bersbandlungen, die die Deutschnationale Bolfsbartet niemals abssolut abgelehnt dabe, siberbaudt möglich seien, das hänge mehr von der Entente als von Teutschland ab.

Der belgische Ministerdräsdent Theunis hat gestern den Tentsichen Gesandten von Keller emviangen, der ihm in dersselben Beise über die underfanderte Stellung Deutschlands aum Sachverständigengutachten auch nach den Reichstagswah-

sum Sachverständigengutachten auch nach den Reichstagswah-

len Mitteilung mochte.

Beon Blum gegen Regierungebereitschaft ber Cogialiften.

Baris, 15. Mai. Der sozialistische Abgeordnete Leon Blum erklärt im "Populaire", daß er auf dem Kongreß der sozialistis schen Barteien die bereits in Marfeille von ihm vertretenen schen Barteien die bereits in Marfeille von ihm vertretenen Thesen wieder aufnehmen werde: 1. daß die französischen Sozialisten binsichtlich der Mimoirkung bei der Regierung sich nicht unter den in der Resolution von Amsterdam vorgesedenen außergewöhnlichen Umständen dejänden, 2. daß die Mitwirkung sowohl für die Radikale als anch für die Sozialistische Bartei die gesährlichken Schwierigseiten derbessühren wirde, und 3. daß die Unterstähung, die die Sozialisten entsivrechend der Resolution von Marfeille jeder Kolitis der Resolution von Marfeille jeder Kolitis der Ressonnen im Sinne ausrichtiger Demokratie und jeder Regierung, die entschlossen sei, dieses Werf durchzusühren, zu leisten dereit seien, sicherer, seitzer und wirksamer von außen der als in der Regierung selbst ersolge. Nach der "Ere Nouvelle" keben im Gegensap zu Blam die sozialistischen Abgeordneten Renaubel, Paul Bancourt und Farenne auf dem Standpunkt, daß man sich an einer Regierung beteiligen solle.

10 Jahre Rriegsgefahr.

Dağ ber Baft von Berfailles, ftatt ben erfebnten Frieben ju bringen, nur ben Beginn eines neuen, allerdings mit an-beren Baffen als vorber geführten Krieges bebeutete, mar in Deren Walsen als vorder gesührten Krieges bedeutete, war in Deutschland jedem Einsichtigen von Ansang an slar. Daß aber auch dei den "vier Großen", die in Baris den Frieden machten, schon während ihrer Arbeit am "Vertrage" die llederzeugung klar und eindeutig vorhanden war, mit ihrem Machters und eindeutig vorhanden war, mit ihrem Machters und immerivährend neue Konsiliste heraufzubeschweren, wuste man nicht. Die ungedeure Frivolität der Gestimung, die darin liegt, ist jeht aber eindeutig sestgestellt durch ein Wort Clemenceaus, das jeht durch eine Menherung des Generals Versin bekannt wird. Dieser französsische General schreibt in seinem Werst: "1914 Less erreurs dur hant vonnandement" feinem Werf: "1914, Les erreurs du hant commandement Baris, A. Michel, ed., S. 137: "Endlich wandte fich Elemen-ceau an einige Offiziere und fagte: Seien Sie obne Sorge um Ihre militärische Zufunft; der Friede, den wir eben geschiossen haben, garantiert Ihnen für zehn Jahre Konfliste in Mittels

Die Berrechnung ber Bablfreisberband-Stimmen.

Berlin, 15. Mal. Der Reichswahlausschuß hielt am Donnerstag mittag seine vorläusig letzte Sizung ab, um die noch
aussiechenden Wahlfreisverdandstimmen und die auf die Reichswahlvorschläge entsallenden Mandate seitzusellen. Rachdem
die letzten Ergednisse aus den Bahlfreisen Mandate seitzusellen. Kachdem
die letzten Ergednisse aus den Bahlfreisen Dannoer-Süd,
Prounissensie und Oderreitzen aus den Bahlfreisen Dannoer-Süd, Braunschweig und Ostereußen eingegengen find, entfällt nur mehr durch Berrechnung auf den Wahlfreisverband im Wah freis 14 Wefer. Ems je noch ein Mandat auf die Lifte der Kom munifien, Demofraten und den Bollisch-Sozialen Blod, in Bahlfreis 15 Sannover-Oft je einer auf die Lifte der Sozial-demofraten, der Deutschen Bollspartei, im Bahlfreis 16 Sannover-Side-Braunschweig auf die Lifte der Demofraten, des Zentrums. Auf die Reichslifte entfallen für Sozialdemofraten 7. Zentrum 7. Deutiche Bolfsbarrie 8. Deutichmotronale 13. Deutich-demofratische Partei 6. Bayerische Bolfsbarrie 9. Kom-nunisten 9. Bayerischer Bauerische Bolfsbarrie 2. Kom-nunisten 9. Bayerischer Bauerische Burd ihr die Deutsch-Soziale Partei 2. Landlisse 2 und für die Poerkeit Lifte der Deutsch-Bölfischen Freiheitsbartei 10 Mandate.

Die neue ruffifche Rote in Berlin eingetroffen.

Berlin, 15. Mai. Die Beurlandung des Oberregierungs-rats Weiß, des Leiters der Berliner volltischen Polizei, soll wie in einzelnen Blättern berichtet wird, in Bonntenkreisen wie in einzelnen Blättern berichtet wird, in Beauntenfreisen sehr böses Blut gemacht haben. Eine Rachrichtenstelle weiß noch binaugusügen: Dr. Weiß würde, wenn er lich morgen bon seinen Beamten verabschiede, über die ihm auf Betreiben des Auswärtigen Amis widersahrene Behandlung mit seiner Reinung nicht binter dem Berge balten. Im Auswärtigen Amt sieht man diese Dinge andere an. Man iagt dort, die Schutzpolizei hätte sich nun einmal leider auch an vier Aussen vergriffen, die tatsächlich erterritorial seien, und so sein Ausweichen Erräuchen entspringend, sein Bedauern auszuspreihen und eben durch die Benrlaubung des Sdeurensurungsvals Weiß Genugtung zu leisten. Juswischen ist nun aber die Rote, die don Wossan angefündigt worden war, dier eingetrossen. Ihr In-

Pass-Bilder

für jeden Passaweck, sowie Porträts und Postkartenanfnahmen in künstlerischen Amslihrungen.

Fritz Wolf, Pforzheim, Nebulberg 5. II Furnsprecker 1881.

Berlin, 15. Mai Der Neichöfinausminister bat das auf Bapiermark lautende Rotgeld der Deutschen Reichödahn, die von den Reichödahndirektionen ausgegebenen auf Paviermark lautenden Gutscheine, mit köhrkung vom 16. Mai aufgerufen. Die Einlöfungöfrist läuft die einschließlich 16. Juni. Die Einlöfung kann dei sämtlichen Kassen der deutschen Reichödahn (den Hahrfarten», Gepäck, Güter», Stations und Daubrkassen verlöften. Bei Ablant der Einlöfungsfrist nicht eingelöstes Rotgeld wird noch die zum 16. Juli von der Dauptkasse der Reichsbahndirektion Berlin, Schöneberger User, eingelöst. Das auf Dollar lautende, wertveständige Rotgeld der Reichsbahn behält auch weiter seine Gültigkeit und bleibt von dem Anseige behalt auch weiter feine Gultigfeit und bleibt von bem Aufruf ausgenommen.

Der Streif in Oberfchlefien allgemein.

Bleiwig, 15. Mai. Der Ausstand in ben Bergwerfen und Ditten Deutsch-Oberschieftens ift jeht allgemein, Geit beute früh ftreift die ftaatliche Zeche in Malapane, Das Borfig-Wert, wo beute vormittag eine Belegschaftsversammlung flati-sand, wurde beute nachmittag ebenfalls stillgelegt und das Zawadzsi-Werf von Oberbedarf wird solgen, so daß nur nach die oberichlesischen Elektrizitätsverke und die staatliche Hüte in Gleiwig arbeiten. Die Bergwerke, det deven der Ausstand jeht 10 Tage dauert, liegen sämtlich still. Iwischen Bertretern der oderschlischen Städte haben gestern in hindendurg Be-sprechungen über das Ersuchen der Streikenden und Unterfisi-bung durch Malsenderiungen und hattgefunden. Die Getung burch Massenibeisungen wiw. stattgefunden. meinden stellten fich auf den Standpunft, daß eine folche Unterftiltung ein Eingriff in den Streif fei und lebnten baber bas Erfuchen ab. In den allerbringenoften Sällen foll bie Armenbilege belfen ober follen bie Arbeiterfinder gefpeift

Abflauen ber ruffifden Deutschland-Sepe.

Mostan, 15. Mai. Die Mostaner Blätter erörtern heute nicht mehr den Konflist mit der russischen Handelsvertretung in Berlin, da sie die Gerliner Entscheidung erst abwarten wolsen. Bei der gestrigen Erössungsrede auf der Mostaner Barteisonserna detonte Kamenew, daß der Berliner Borzall eine Provosation der deutschen Bourgeosse sei. Er hosse, die deutsche Kegierung werde der Sowjetregierung eine berechtigte Genugtung verschaften, andernfalls versüge Rusland über ansreichende wirtschaftliche Trusmittel. Im Bordergrund des dissentlichen Interesses sieht die offizielle Einmischung Amerikad gegen die russische Einigung.

Die beutsche Inbafion in Italien.

Lie drugte zuwied in zinien.

London, 15. Mai. Die "Timed" veröffentlicht einen andführlichen Artisel ihred römischen Berichterstatters über die
deutsche Invasion in Italien. Der Korrespondem erklärt, der
Deutsche im Andland sei der schlimunste Botschafter für ein
scheindar rumiertes Land. Einen 150 000 Teutsche hätten diejes Jahr Italien besucht. Die Mehrzahl der Gäste in allen
Dotels seine Deutsche gewesen. Sie hätten in der verschwenderischten Weise Geld auszegeben. Ein dervorragender britischer Volltifer, dessen Nemichenfreundlichseit ihn disher mit
beträchtlicher Shmbathe für den Anne Dutschlands erfüllt
babe, sei infolge dessen, was er dort gesehen dade, von Kom
mit der Absächt abgereist, eine starse profranzösische Bolitif zu
unterfritzen. Ein anderer, der von einer Seereise zurückgemit der udlicht abgereit, eine narie projeanzausche Pätitit zu unterstitzen. Ein anderer, der von einer Seereise zurückgesehrt sei, berichte über eine deutsche Reisegesellschaft, die utm 11 Uhr vormittags ein Festgelage begonnen habe, das die Mitternacht sortgeseht worden sei. Der "Times" Berichterstatter besät sich auch mit der angeblichen industriellen Durchdeinsgung Italiens durch Deutschland, die stärker als je sei.

perrenalb. 3wangs-Verfleigerung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung tommt am Samstag, den 17. Mai 1924, pormitt. 10 Uhr, eine Schreibmaschine

gur Berfteigerung. Bufammentunft beim Rathaus.

Bahle, Gerichtsvollzieher.

ŧ	15. 2Nai 1924,					
ă	100000	Hurs.	Borig. Ruro		Huro	Borig. Kurs
	Bolbanleihe	0,895	4,2	Beng Altt	12%	171/4
	50, 2Bürtt.	0,430	0,430	Charlottenburger Waffer Akt Daiml. Mot. 2lbt.	181/4	3,8
3	Staatsanleihe .	0,300	0,300	Goggemau Eifen Akt	41/4	41/4
	54, Gubb. Feft. mertbank Obl.	1,025	0,220	Germania Linoleum Aht.	7%s 59%	8
100	Solemanieihe Kohlenanieihe.	9	1	Harp. Bergb. Akt. Höchst. Farb. Akt. Zunghans Akt.	12,7	5,4 6,1
	Bolbanfeibe Difch. Bank Ant.	90%	8,6	Rollmar & Sour-	6,9	7
3	Disconto- Command, Ant.	9,7	8%	han Akt. Körting Gene Akt. Laurahütte Akt.	17%	17 6 8,2
geragen ge	Reichsbank Int. Rhein, Credit- bank Akt.	24%	23%	Magirus Mat.	2,4	2,8
1	Bartt. Bereins-	21/4	1.7	R.S.H. Akt. Nedkarwerke Mit. Int. Sidni Akt.	414	26
ì	Norva Mit	5,4 5,4 26	2,1 21,9 5,2	Sols Deilbr. Wht. Sturig. Budk. Witt.	6,62 44 2,95	6,25 41 2,7
I	Cirkt. Sochb. Aht. A.C.G. Aht.	41%	23 8,4	Bellitoff. Clebs. Wht.	3,9	3,2
ł	Bod. Anilin Akt.	16	-	Waldhaf Akt.	8 4	71/4

Ibr fehnlichker Wunsch, Frau Müller: "Zeitweise babe ich seinen sehnlicheren Wunsch als den, ein Mann zu sein." Derr Müller: "Jum Beispiel, wann?" — Frau Müller: "Wenn ich vor einem Modegeschäft stebe und beuse, wie glück-lich ich meine Frau mit einem neuen Kut machen wollte." 3be febnlichfter Bunfch.

Mene Belieffungen Tenn

auf ben tagit d ericeinenben "Engialer" werben fortwillirenb pon allen Boftankalien, Agenturen und unferen Austrageco mtigegengengunumm.

Die im Bferch bes Gottlob Burghardt in Engelsbrand bei einer Banberichafherbe ausgebrochene Raube (vgl. "Engtaler" Rr. 86 v. 10. 4. 24) gilt nunmehr als erlofden. Die angeordneten Schutzmagregeln merben hiemit aufgehoben. Reuenburg, ben 16. Dai 1924. Dberamt:

Mmimann Bedel.

Kinanzamt Neuenburg.

Urteil: In ber Straffache gegen Martin Deders, verh. Brivatangeftellter in Beilin R. 20, Bottgerftrage 24, wegen Beleidigung bat bas Amtsgericht Reuenburg burch band, Jahlftelle Renenburg. rechtsfraftiges Urteil vom 29. Februar 1924 für Recht ertaunt :#

Der Angetlagte Deders wird wegen eines Bergebens ber öffentlichen Beleidigung gu ber Gefanguisftrafe von einem Monat und zur Tragung der Roften des Berfahrens verurteilt. Dem Landesfinanzamt Stuttgart wird bie Befugnis jugesprochen, ben erkennenben Teil bes Urteils nach beffen Rechtstraft auf Roften bes Schulbigen burch Beröffentlichung im "Engtaler" öffentlich befannt zu machen.

Bernbad.

Holz-Derkauf.



Am Freitag, ben 28. Mai 1924, vorm. 10 Uhr, tommen | 1924 auf dem Nathaus hier im öffent-lichen Aufstreich aus dem Ge-meindewald Monchstopi u. Hardt-

a) Langholg: Tannen und Bichten 9 Stud mit &m. 0,85 III., 2,72 IV., 176 V. und 0,18 VI. Ri. Forchen 143 Stud mit Festm. 0,92 III., 17,12 IV., 33,45 V. und 5.40 VI. Riaffe.

b) Saghols: Zannen u. Fichten 2 St. m. Fm. 2,20 II. Rlaffe. Forchen 27 St. mit Festun. 604 IL, 10,74 III. Stlaffe.

e) Stangen: 70 Bauftangen I .- III. RL, 35 Sogftangen -III. Rt., 10 Bopfenftangen I. u. II, RL d) 226 Rm. Rabelholganofduß.

Einkalk=Eier!

von frifch eingetroffenen Bangons: fdwere

(Safenmarke)

empfiehlt gu billigften Tagespreifen. Biederverfäufer und Grofverbraucher Borgugspreife.

Ludwig Haueisen, Pforzheim, Giergroßhandlung,

Berrennerftraße 1.

Telefon Rr. 1374.

Birtenfelb.



Gunftige Bejugsquelle: Die Sonnenmühle in Birkenfeld, Tel. 5. bebient bie umliegenben Ortichaften regelmäßig mit eigenem Fuhrwert an folgenben Tagen:

Renenbürg, Balbrennach, Grunbach, Salmbach, Buchenbronn. Montag:

Dienstag: Brögingen, Pforgheim Birtenfelb. Mittwoch: Dietlingen, Ellmenbingen, D. II. Riebels. bach, Grafenhanjen, Obernhaufen.

Donneret .: Bjorgheim, Brogingen, Birtenfelb. Greitag: Schwann, Conweiler, Felbrennach, Arnbad.

Bestellungen auf familiche Mehlforten (Beig- und Brotmehle) und Futter-Artitel nimmt mein Fuhrmann entgegen, ich fichere im Boraus prompte, reelle Bebienung, bei bentbar gunftigften Breifen, franto Daus, ju, Bablungs. erleichterung wird gewährt.

Bestellungen per Telefon ober Bostfarte erwünscht und bitte genaue Abreife. Weizen wird jederzeit gegen Debl

Sochachtungevollft

Joief Kufil, Sonnenmühle.

Hoher Nebenerwerb.

Bebermann tann burch angen. Beimarbeit monatt. ca. 80 Mt. verbienen. Tagl. Beitaufwand 1/a St. fruh u. abends. Anleitungebrofchure m. Rentabilität gegen Ginfendung v. 50 Big. burch Ingenieurbure Richter, Dresben-Strehlen Ständiges Inferieren führt jum Erfolg! 480, Lodmitterftroge 24.

Bezirks-Arbeitsamt

Telefon 9tr. 53.

Wir fuchen:

Gifenhobler, 5 bis 6 Bilfsarbeiter (14-15 j.), 5 Bimmermadden, 8 Rodinnen, 15 Dienft. u. 18 Rüchenmubden f. Saifon u. Jahres-

Deutscher Metallarbeiter-Ber-Am Samstag, den 17. Dai,

finbet in ber Birtichaft "Riefer"

Mitalieder verfammluna ftatt. Tagesorbnung wied im Lotal befanntgegeben. Ericheint

Die Begirtoleitung.



5 Bfund 2.10 50 Bfund 20 .-100 Bfunb 38 .-



Malbrennach. Ein ehrliches, fleißiges

für hausliche Arbeiten bei bobem Bohn und guter Bebanblung gefucht.

Frau Mina Grau. Anbritant.

und Zimmermadmen

merbengum 1. Juni gefucht. Angebote mit Beugnisabschriften, wenn möglich, perfonliche Bor-

tellung erbeten. Erholungsheim Lubwigsburg, Bab Liebengell.

Birtenfelb. Bu vertaufen eine fcone egtra prima 5. mit einem

10 Tage alten Biehtalb.

Япизшани.

Inruer-Gefangverein Renenburg.

Morgen Samstag abend pragis 8 Uhr

Singitunde.

Bollzähliges und punftliches Ericheinen, auch ber paffiven Mitglieber ift bringend erfor-

Reichsbund b.Rrlegsbeichabigten, Rriegs. teilnehmer und Rriegshinterbliebenen.

Camstag abend 8 Uhr im Lotal "Germania"

Berjammlung. Ericheinen bringenb notwendig

Reuenbürg.

Morgen Samstag



Chriftian Riefer.

Ottenbaufen.

mit einem 4 Monate alten Jungen hat zu verfaufen

Shomberg. aleifiges.

für Ruche und Saushalt für fofort ober fpater gefucht. Safthans jum "Ddifen".

Dobel.



With. Ruff im Ed.



alled von 10 Mart an bei S. Sobulofer, Pforgheim, Bergitrage 27.

Mantel 2.75, 2.90, prima Qualität 3.65, verkaufen eine schöne Schläuche prima Qualität 4.25, 4.50, Schläuche prima — .95, ertra prima 1.25, debirgsbecken prima 4.75,

Sahrräder,

Emil Leun, Silbesbeim 180.

Renenburg. Am biefigen Blate ift eine fofort begiebbare

in schoner, sonniger Lage, in nur gutem, vornehmen Buftanbe, mit eingebautem Bab und allem Romfort ber Neugeit entfprechend, gunftig ju verlaufen.

Gänswein-Konzern,

Bilb. Badenbut, Buro für Immobilien und Finangierungen, Telefon Mr. 106.

Jandwirtschaft. Bezirksverein Renenburg. Voll-Versammlung

bes Bereins

am 18. Mai 1924, nachmittage 2 Uhr, in Birtenfelb im Gafthans jum "Bowen".

Tagesordunng: 1. Rechnungsablage für 1923.

2. Gefcaftebericht für 1923. Feststellung bes Boranichlages für 1924.

4. Bortrag von Oberamtstierargt Dr. Miller über bas Thema: "Das Wichtigfte über Gemahrichaft beim Biebtauf.

5. Bortrag von Diplomlanbwirt Martini . Stuttgen über bag Thema: "Bie follen vom Standpunkt be Rentabilität aus unfere Rulturpflangen gebungt werben!

Bi biefer Berfammlung werben famtliche Bereinsmit glieber, fowie Freunde und Gonner bes Bereine eingelaben Bereinsvorftanb: Rubler.

herrenald, ben 15. Mai 1924.

Danklagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme, welche wir bei bem Binicheiben unferer geliebten Mutter, Brog. und Schwiegermutter

Karoline Sofie Waldmann. geb. Rothfuß.

erfahren durften, fur die vielen Blumenfpenben, fagen wir allen innigen Dant. 3m Ramen ber trauernben Binterbliebenen :

Guffan Waldmann.

Geschäfts-Gröffnung und -Empfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Dobel und Umgebung teile bierburch ergebenft mit, bag ich am Conning, ben 18. Mat b. 3. Safthaus jum "Odfen

wieber eröffnen werde Es wird mein Beftreben fein, meine werten

Bafte burch Berabreichung von nur In Speifen und

Betrante voll gu befriedigen. Salte mich beftens empfohlen und zeichne

hochachtungsvoll!

Ernst Seyfried, Metger.

Spezinlität Berg-Stiefel. Spezialität Berg-Stiefel. Reklame-Berkauf in Schuhwaren! Einige Beifpiele:

Damenhalbiduh, Schumi und breite Form, folibe Qual., fcmary u. braun v. M. 9.50 an, Damen-Spangenfduhe, Schomi und breite Form, folibe Qualitat, fcwarg und braun, von .# 8.00 on.

Damen Stiefel, fol. Qual., von . 10.00 an, Serren-Stiefel für Countage und Berttage, folibe und gute Fabritate, pon . # 12.00 an, Saferlichuhe für Rinber von -4. 6.00 an, Safeelicube für Domen von A 14.00 an, Sanbalen mit Leberbrandfohlen v. . 4.50 an, Tourenftiefel für Damen und Berren, gute . non # 17.50 an,

weiße Leinenhalbichube, fpige und breite Einzelpaare in Lad- und Bilbleber billigft. Shubbaus Liebmann, Pforzheim,

nur Leopolbfte. 7. Lagerbejuch lohnend. Bitte genau auf Itrma gu achter

Brechkoks, Nuiskohlen, Schmiedekohlen, Anthracit-Kohlen

empfiehlt in Fuhren und Waggonbezug

Telejon 308 Agro. Saibla, Telejon 308. Aforzheim=Güterbahnhof.



Ein orbentlicher

aus achtbarer Familie tam eintreten bei Johannes Rothfuß,

Brot- und Feinbaderei, Pforgheim, Guterfirage 45

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Halbmonatile Th Coldojenu Poji im Orts-

wertehr, fomi pfennig m. Bo Preife ft Raderhebung Breid einer Ri In Gallen be

walt besteht auf Lieferung ober auf Rus Begugi Beftellungen Bolifiellen, auherbem jebergeit

... Sparte Na

Der La alten Landi ungeweint. in feiner fe Brife berauf ichenio iungi beigelegt bo bes nengu ausfällt, ba fdrint, baß lofigfeit bie will, um bo an bilben. ber bei Bar Rentrana in tend, bafi ei mie ber Ba bie es bei b anguichen bes Zujamn ernbunbes t ERachtfülle Brazis fom

wie fie aus nicht ihre S unit einer Amvartichai Ein bei eignis finbe berlandes fo geben langf 216f. 4 der gilltige 916f aubor ein mobiner bed Diefe Boral Bollventiche preufitidien rungsbegirft Consbrud o Jahre 1866 gebotes out degers fet Staateverbe

Gemilter er

ble franzoft

Stud noch Daß barani tody ilberro nalen Blod feben. Die Boincare a auch in Fr der Lugenr in ihren D gewärtigen. with er bos bie neue fr au beichiem Bugeftänbn Mannh

Blains hat Hand und den 9 Rolainhand perurteilt. cauft su ba Effen, Jahren An Rohl ist, w Montag pl Berlin,

a. D. Rofil burng bed 6 Berbots de seit abbang nächst feine gegen Rugi igten borl find famtlic

Münch

wahlandidn becujen, un Landinges Landings e Bollepartei Liften je 23 ernbund u Sitie, Dent Landesbart Gratofiel je dag wird n Juni, einbe